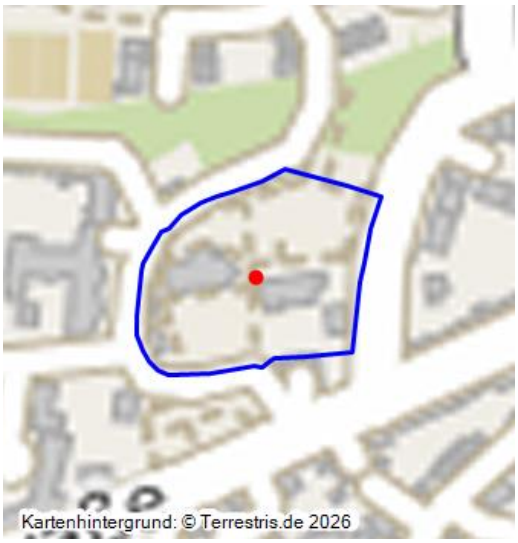
Stiftsareal Rellinghausen (Archäologie)

Schlagwörter: Kirchengebäude, Stiftsimmunität, Stiftskirche, Frauenkloster
Fachsicht(en): Archäologie
Gemeinde(n): Essen (Nordrhein-Westfalen)
Kreis(e): Essen (Nordrhein-Westfalen)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Stiftskirche St. Lambertus in Essen-Rellinghausen (2011)
Fotograf/Urheber: Claus Weber



In der Ortsmitte von Rellinghausen steht die ehemalige Stiftskirche St. Lambertus als Rest des ehemaligen Frauenstiftes Rellinghausen. Dieses wurde wohl im 12. Jahrhundert gegründet. Es war dem Stift Essen unterstellt und wurde von einer Dechantin geleitet.

Bereits 943 soll die Abtei Werden in Rellinghausen eine Kirche erneuert oder erbaut haben, der dann die Stiftskirche folgte des 12. Jahrhunderts. Im 13./14. Jahrhundert erfolgte die Erweiterung des Kirchenbaues um Seitenschiff und Hochchor. 1604 säkularisiert, erfolgte 1811 die endgültige Auflösung des Stiftes. Wenige Jahre später, 1822, ersetzte ein Neubau das alte baufällige Kirchenschiff. Im Zweiten Weltkrieg vernichteten Brandbomben diesen Bau. Die Wiederherstellung der Kirche St. Lambertus erfolgte 1949/50.

Von den unmittelbar um die Kirche gelegenen alten Stiftsgebäuden existieren noch zwei Gebäude an der Südwestseite, an denen um 1985 Restaurierungsmaßnahmen erfolgten. Der Bereich des alten Friedhofes ist als Parkanlage gestaltet. Einige wenige alte Grabsteine weisen auf die ursprüngliche Nutzung hin. Die Urkatasterkarte von 1822 zeigt den Grundriss der direkt nördlich an die Kirche angrenzenden Stiftsgebäude sowie drei weitere Gebäude an der Ost- und Südseite.

Nach dem derzeitigen Forschungsstand darf erwartet werden, dass Fundamentreste dieser Gebäude sowie älterer Vorgängerbauten als Bodendenkmäler im Boden erhalten sind.

(LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland, 2010)

Internet
de.wikipedia.org: Rellinghausen (Abgerufen: 01.05.2012)

Literatur

Potthoff, Ludwig (1953): Rellinghausen im Wandel der Zeit. S. 22, Essen.

Rahtgens, Hugo / Clemen, Paul (Hrsg.) (1893): Die Kunstdenkmäler der Stadt und des Kreises Essen. (Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz, Band 2.3.) S. 67 f., Düsseldorf.

Stiftsareal Rellinghausen (Archäologie)

Schlagwörter: Kirchengebäude, Stiftsimmunität, Stiftskirche, Frauenkloster
Straße / Hausnummer: Stiftplatz
Ort: 45134 Essen - Rellinghausen
Fachsicht(en): Archäologie
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 940 bis 950
Koordinate WGS84: 51° 25 33,22 N: 7° 02 24,32 O / 51,42589°N: 7,04009°O
Koordinate UTM: 32.363.742,67 m: 5.699.009,91 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.572.383,65 m: 5.699.541,53 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Stiftsareal Rellinghausen (Archäologie)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-CW-20091230-0018 (Abgerufen: 2. November 2026)

Copyright © **LVR**